

II—3385 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1717 / J

1978 -03- 02

A N F R A G E

der Abgeordneten Deutschmann, Frodl
und Genossen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betrifft Leukose-Bestimmungen der BRD

Seit etwa einem 3/4 Jahr verlangt die Bundesrepublik Deutschland für Importe von Zucht- und Nutzrindern einen Nachweis über die Leukose-Freiheit der Tierbestände. Dies bedeutet für den österreichischen Rinderexport eine wesentliche Beeinträchtigung und Verschärfung der ohnehin schwierigen Situation.

Es ist daher dringend erforderlich, daß der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft unverzüglich Verhandlungen mit den zuständigen Stellen der BRD aufnimmt, um eine Erleichterung zu erwirken. Der Anteil der in Österreich an Leukose erkrankten Tiere ist verschwindend klein. Die aufwendigen Untersuchungen und die damit verbundenen Kosten erscheinen daher entbehrlich.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

A n f r a g e :

- 1) Wie hoch ist der Anteil jener Rinder an den Exporten in die BRD, für die ein 'Leukosefrei-Zeugnis' erbracht werden mußte, seit die einschlägigen Bestimmungen der BRD erlassen wurden?
- 2) Wie hoch ist der Anteil der an Leukose erkrankten Zucht- und Nutzrinder am gesamten Viehbestand?

- 3) Welche Maßnahmen haben Sie ergriffen, um für die österreichischen Bauern eine Ausnahme oder wenigstens eine Erleichterung der Leukose-Bestimmungen der BRD zu erreichen ?